



## BESUCH IN PANCASAN

Mitten im Herzen Nicaraguas liegt die Gemeinde Pancasan. Hier im Hochland Matagalpas befindet sich die Wiege des Sandinismus. Von hier aus haben sich die Menschen seinerzeit gegen den Diktator Somoza erhoben und damit die sandinistische Revolution eingeleitet. Hier wohnen arbeitsame, vom Leben nicht verwöhnte Menschen.

Hier im Bergland hat sofonic vor vier Jahren zusammen mit der Bevölkerung mit dem Bau von 80 Häusern begonnen. Über eine Schotterpiste erreicht man das Siedlungsgebiet. Baustelle ist ein ehemaliger Grossgrundbesitz des Diktators Somoza, der weitgehend gerodet worden war. Unter den Sandinisten war das Grundstück unter die ansässigen Bewohner aufgeteilt worden, die unter elenden Bedingungen hausten, aber immerhin im Besitz der Landtitel waren.

Hier entsteht nun eine Siedlung, die nach Fertigstellung vielen Familien ein menschenwürdiges Dach über dem Kopf bietet. Die einfachen Häuser haben Wasseranschluss und sind mit einem speziellen Kochherd ausgerüstet, der nach umweltgerechten Kriterien mit Holz geheizt wird. Im Hof steht eine Latrine, die ebenfalls modernsten ökologischen Anforderungen entspricht. Zu jedem Haus gehört ein kleiner Garten, wo Gemüse und Früchte wachsen. So sind die Bewohner des Projektes Pancasan weitgehend selbstversorgend.

Neben dem Hausbau steht als weiteres Projektziel die Wiederaufforstung der weitgehend gerodeten Hügel im Vordergrund. Die Bewohner der Siedlung erhalten auch Unterstützung und Beratung bei der Wiederherstellung von bebaubarem Landwirtschaftsland. Die Familien werden dadurch weitgehend Selbstversorger, ein

entscheidendes Überlebenskriterium, denn Arbeitsplätze sind auch in dieser Region ein grosser Mangel.

Wie bei allen sofonic Hausbauprojekten müssen sich die künftigen Siedlungsbewohner selbst aktiv am Hausbau beteiligen. Laut Oxana, Sozialarbeiterin, ist gerade die Herausforderung an die Menschen, selbst mit anzupacken, massgeblich entscheidend für einen langfristigen Erfolg des Projektes. Denn nur mit motivierten und engagierten Menschen liessen sich langfristige, nachhaltige Ziele verwirklichen.

Das Haus von Corina Blandon und ihrem Ehemann Fausto Calero steht bereits. Es sei die Verwirklichung eines langersehnten Traums, erzählt Corina begeistert. Nie hätten sie sich aus eigenen Mitteln ein eigenes Häuschen leisten können. Nun haben zwei ihrer Söhne im selben Projekt mit ihren Familien auch ein eigenes Dach über dem Kopf erstellen können. Das mache sie sehr glücklich.

Fausto führt uns stolz durch seine kleinen Ländereien. Hier macht sich die Wiederaufforstung bereits positiv bemerkbar. Im Schatten der Papayas und Bananen wachsen Bohnen und andere Feldfrüchte. Wenn die Ernte reich ausfällt, werden die überschüssigen Produkte zu Markt getragen.

Dank sofonic ist ihr Traum vom eigenen Haus seit zwei Jahren Wirklichkeit und ihre ganze, 25 Personen umfassende Familie, verfügt über eine menschenwürdige Wohnsituation.



**Grupo Sofónicas** ist ein im Glarner Handelsregister eingeschriebener Verein (seit 1983/87) und koordiniert Entwicklungszusammenarbeit im Bausektor, Forschung, Produktion und Anwendung ökologisch und ökonomisch sinnvoller Materialien sowie Ausbildung. Das Netzwerk EcoSur <[www.ecosur.org](http://www.ecosur.org)> verbindet rechtlich unabhängige Projektzentren in mehreren Ländern des Südens.

**Sofonic** ist eine lokale NRO mit 30 Jahren Erfahrung im Bereich des Bauens mit angepassten Materialien und Technologien. Mehrere hundert Häuser und etwa 400 Klassenzimmer in über 100 Schulhäusern wurden von ihr gebaut. Sofonic ist leitendes Mitglied des Netzwerkes "EcoSur"